

SOLINGER
MORGEN POST
04.05.09

Graham Boney gratulierte der Lebenshilfe zum Geburtstag

VON PETER SEIFFERT

Der Mann auf der Bühne trägt ein golden glitzerndes Sakko und spielt auf einer weißen E-Gitarre, aber seine Lieder sind längst nicht mehr allen bekannt. „Kennt ihr nicht, oder?“, fragt er seine Zuschauer während der ersten Takte, „dazu seid ihr zu jung.“ Das macht aber nichts: Graham Boney, Schlagerstar der 60er-Jahre, findet in der Eishalle ein dankbares Publikum. Die Besucher der Maifieberparty feiern den Auftritt, versprühen Lebensfreude – und begeben so den Auftakt zu den Feierlichkeiten rund um die Lebenshilfe. Deren Solinger Ortsvereinigung wird in diesem Jahr 50 Jahre alt.

Die Maifieberparty entstand ursprünglich aus einer Party der Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen (NRW) zur Weltmeisterschaft der Behinderten im Jahr 2006. Zunächst war Roberto Blanco zu Gast, zwölf Monate später Markus („Kleine Taschenlampe“), diesmal ist es Graham Bonney – „Leute eben, die Party machen“, sagt Hallenleiterin Sabine Groß. 600 Besucher aus ganz NRW hätten sich angekündigt. Sie erscheinen über den Tag verteilt, während Bonneys Auftritt tanzen zirka 50 Menschen vor der Bühne, andere schauen dem Auftritt von einem der Biertische aus zu.

„Das Lied war Nummer eins, als Du wirklich noch im Wasser warst“, ruft der englische Musiker ins Publikum. Bei seinen bekanntesten Hits wie „Wähle 333“ oder „Supergirl“ können die Zuschauer dennoch mitsingen. Da spielt es keine Rolle, wenn jemand im Rollstuhl sitzt: Getanzt oder geklatscht wird



Gute Stimmung bei der **Maifieberparty** in der Eissporthalle. FOTO: THS

trotzdem. Weil der Auftritt des Star-gasts nur ein Teil des Feier-Tages sein sollte, spielten schon vorher die „Rockers“, eine integrative Band der Lebenshilfe aus Waltrop. Bereits am Vormittag hatte es bei strahlendem Sonnenschein vor der Eishalle ein integratives Musikfestival gegeben.

Lieber feiern als Reden hören

„Hier präsentieren sich Bands von Menschen mit Behinderungen“, sagte Groß. Neben der quietschgelben Hüpfburg war daher eine Bühne aufgebaut, von der beispielsweise laute Trommelklänge in den nahe gelegenen Südpark



Auch **Graham Boney** brachte der Lebenshilfe ein Ständchen. ARCHIVFOTO

herüberwehten. Bewusst wurde laut der Hallenleiterin weitgehend auf Informationstafeln oder feierliche Worte verzichtet: „Es soll zum Jubiläum nicht nur Veranstaltungen geben, bei denen jemand vorne steht und wichtige Reden hält.“

Etablierte Feste wie der Brückenzauber stünden dafür ganz im Zeichen des Geburtstages. Im Juni wird außerdem mit dem Ensemble Profan und einer Theateraufführung im Birker Bad gefeiert. Mit dem Ende des Dreiviertelstunden-Auftritts von Graham Bonney war in der Eishalle indes noch nicht Schluss: Mit einer zweistündigen Disco klang der Tag aus.